



Unterstützen Sie die Arbeit des Bäuerlichen Hilfsdienst e. V. mit Ihrer Spende

Der Bäuerliche Hilfsdienst e. V. wird finanziert durch Spenden und Mitgliedsbeiträge.

Unterstützen Sie unsere Arbeit. Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Nutzen Sie Feste oder Veranstaltungen, um Spenden für den Bäuerlichen Hilfsdienst zu sammeln. Bei privaten Feiern können Sie um Spenden zugunsten des Bäuerlichen Hilfsdienstes bitten. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung.

Spendenkonto

DZ Bank AG, München
IBAN: DE86 7016 0000 0000 1177 81
BIC: GENODEF701

Bäuerlicher Hilfsdienst e. V.



Max-Joseph-Straße 9
80333 München
Telefon: 089/5 58 73 - 156
Fax: 089/5 58 73 - 510
E-Mail: info@BHD-Bayern.de

www.BayerischerBauernVerband.de/Hilfsdienst

Bäuerlicher Hilfsdienst



Unterstützt
unverschuldet in Not
geratene bäuerliche
Familien.

Der Bäuerliche Hilfsdienst e. V. unterstützt unverschuldet in Not geratene bäuerliche Familien

Mit dem Bäuerlichen Hilfsdienst setzt der Berufsstand ein Zeichen der Solidarität.

Der Bäuerliche Hilfsdienst e. V. ist eine gemeinnützige Organisation und arbeitet überwiegend ehrenamtlich.

Träger sind der Bayerische Bauernverband, die BLV-Verlagsgesellschaft und der Genossenschaftsverband Bayern.



Einsatz von Ersatzkräften bei schwerer Krankheit oder Schicksalsschlägen

Ein plötzlicher Herzinfarkt, ein überraschender Schlaganfall oder eine fortschreitende Krebserkrankung bringen bäuerliche Familien in Schwierigkeiten.

Bei Ausfall der Bäuerin oder des Bauers muss häufig eine **Ersatzkraft im Haushalt oder auf dem Betrieb** einspringen. Nicht in allen Fällen übernehmen die Sozialversicherungsträger die entstandenen Kosten. In Nebenerwerbsbetrieben leisten die gesetzlichen Krankenkassen keine finanzielle Unterstützung für Ersatzkräfte.

Der Bäuerliche Hilfsdienst e. V. unterstützt, wenn die in Not geratene bäuerliche Familie diese Aushilfskraft nicht selbst bezahlen kann.



Überbrückungshilfe für die bäuerliche Familie bei Krankheit, Unfall oder Tod

Der Bäuerliche Hilfsdienst springt ein, wenn durch schwere Krankheit oder andere Schicksalsschläge in der Familie hohe Kosten entstehen, die der Betrieb selbst nicht mehr erbringen kann.

Er unterstützt, wenn beispielsweise ein Kind mit schwerer Krankheit in einer Spezialklinik untergebracht und behandelt wird.

Zuwendungen sind auch möglich für den rollstuhlgerechten Umbau einer Wohnung oder die behindertenfreundliche Ausstattung eines Autos.



Finanzielle Unterstützung bei Naturkatastrophen oder Unglück im Viehstall

Wenn bäuerliche Familien durch ein Hochwasser, einen schweren Sturm oder einen Brand ihr Hab und Gut verlieren, dann brauchen sie ein Zeichen der Solidarität des Berufsstandes. Auch plötzlich auftretende Seuchen können einem landwirtschaftlichen Betrieb die Perspektive nehmen. Nicht in allen Fällen können Versicherungen den Schaden ausgleichen.

Der Bäuerliche Hilfsdienst e. V. hilft schnell und unbürokratisch, um die erste Not zu lindern.